



Eberstadt

SPD

SPD-Ortsverein Eberstadt

SPD-Eberstadt wirft der Bauverein AG Verzögerung vor

Seit Oktober 2013 verhindert eine Absperrung am Bauverein-Parkhaus in der Stresemannstraße in Eberstadt die Nutzung des oberen Parkdecks mit knapp 100 Parkplätzen. Zweimal angekündigte Bauvorhaben zur Beseitigung der Schäden fanden bis heute nicht statt. Besorgte Bürger fragen sich zusammen mit der SPD-Eberstadt, wann denn nun endlich gebaut wird.

Als im Herbst 2014 die SPD-Eberstadt zusammen mit verärgerten Anwohnern aus den umliegenden Häusern den desolaten Zustand des Parkhauses besichtigte, ahnte noch keiner, dass die vorherrschende Situation auch ein weiteres Jahr später unverändert bestehen würde. Neben dem Wegfall von fast 100 öffentlichen Parkplätzen beschädigt bröckelnder Beton, verrostete Eisenträger und eindringendes Wasser immer noch das Eigentum der Mieter. Schon zwei Mal hatte die Bauverein AG als Reaktion auf öffentlichen Druck Baumaßnahmen angekündigt. Versprochen war ein, durch den Sanierungsstau inzwischen notwendiger, kompletter Neubau. Als sich Ende April immer noch nichts getan hatte, fragte eine besorgte Bürgerin direkt beim Bauverein nach. Die Antwort überraschte: Aufgrund des Neubaus und der damit verbundenen Genehmigungshürden sei man sich mit der Stadt nicht einig. Insbesondere deshalb, da eine erhebliche Anzahl Bäume gefällt werden müssten.

In diesem Zusammenhang hat Stadtrat Gerhard Busch durch entsprechende Recherche festgestellt, dass die Bauverein AG den neuen Baukörper nicht nur wenige Meter nach Osten in den Wald ,sondern das Parkdeck komplett in den Wald , bis an die Seeheimer Straße verlegen will. Dieser Bauantrag wird vom Stadtplanungsamt nicht genehmigt. Dass dieser massive Waldeinschlag ein Problem ist, wundert den Vorsitzenden der Eberstädter SPD, Oliver Lott nicht. Er fordert den neuen Baukörper am jetzigen Standort wieder aufzubauen. „Die Bauverein AG als Baugenossenschaft im städtischen Besitz, hat sich in der Vergangenheit bei Baumaßnahmen fast immer auch an den Wünschen der Stadt orientiert. Die vorherrschende Situation sollte mit dem nötigen Nachdruck zwischen Stadt und Tochter Bauverein AG baldigst lösbar sein.

Kein Verständnis hat die SPD-Eberstadt dafür, dass weder der zum 30.06. d.J. aus dem Amt geschiedene Vorstandsvorsitzende der Bauverein AG, Hans-Jürgen Braun , noch seine Nachfolgerin, Sybille Wegerich, sich bis heute nicht persönlich zu einem ihnen vorliegenden Mängelbericht geäußert haben.



Eberstadt

SPD

Die betroffenen Anwohner und die Eberstädter Sozialdemokraten hoffen auf eine zügige Einigung, um den Menschen vor Ort zu helfen. Die Parksituation in Eberstadt Süd sei unerträglich. Dass es sich hierbei nicht bloß um ein Komfort- sondern auch ein Sicherheitsproblem handele, liegt Stadtrat Gerhard Busch, besonders am Herzen: „Oftmals befindet sich der nächste freie Parkplatz in der entfernten Kirnbergerstraße. Dies stellt gerade in den Abendstunden ein Problem für Frauen dar. Die Bauverein AG sollte so schnell wie möglich mit der Bauverwaltung eine Einigung herbeiführen.